

VERLAG VON GEORG THIEME, LEIPZIG

Soeben erscheint:

LA MEDICINA

Germano – Hispano – Americana

Revista Mensual De Medicina
Cirugía y Especialidades

Directores:

Geheimrat Prof. Dr. J. SCHWALBE
(Berlin)

Doctores F. C. ARRILLAGA
y C. P. WALDORP
(Buenos Aires)

Año I * Núm. 1

Preis für das Ausland: Arg. Pes.-Pap. 12.—
In Deutschland für Heft 1: Grundzahl 1.50

Das 1. Heft enthält Beiträge von: Prof. L. Krehl, Heidelberg, Prof. Ludwig Aschoff, Freiburg, Prof. Carl v. Noorden, Frankfurt/M., Prof. A. Biedl, Prag, Prof. Fedor Krause, Berlin, Prof. E. Bumm, Berlin, Prof. Hans Horst Meyer, Wien, Geh. Rat P. Kaufmann, Berlin, Prof. Jadassohn, Breslau, Prof. B. Salge, Bonn, Prof. H. Bechhold, Frankfurt/M., Prof. A. Gottstein, Berlin, Prof. Th. Ziehen, Halle, Dr. Werner Schultz, Charlottenburg, Dres. F. C. Arrillaga und C. P. Waldorp, Buenos Aires, Prof. M. Gil-Casares, Santiago, Prof. Pedro Escudero, Buenos Aires.

Die neue Monatsschrift verdankt ihr Entstehen lediglich ideellen Beweggründen. Sie soll in noch stärkerem Maße als bisher wertvolle Abhandlungen der bedeutendsten deutschen, österreichischen, schweizerischen, holländischen und spanisch-amerikanischen Aerzte den Medizinern in Argentinien, Spanien und allen Ländern lateinischer Sprache übermitteln, die Zeitschrift ist berufen, ein neues Band zwischen Lateinamerika, Spanien und Deutschland zu knüpfen. Dem reichhaltigen Originalenteil ist ein umfassender Referatenteil angegliedert, in dem auch über einschlägige neue Bücher berichtet wird.

Verlegern einschlägiger Literatur bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, durch Ankündigung ihrer Verlagswerke neue Absatzquellen zu erschließen. Die Zeitschrift gelangt in 5500 Exemplaren zur Verbreitung.

Das 2. Heft erscheint voraussichtlich Mitte Oktober.

LEIPZIG, Oktober 1923 GEORG THIEME

Ⓩ

Soeben wurde ausgegeben:

Ⓩ

FRITZ MAUTHNER BEITRÄGE ZU EINER KRITIK DER SPRACHE

Dritte, um die Zusätze aus Mauthners Handexemplar vermehrte Auflage.

XX, 719; VIII, 718; XVI, 663 Seiten.

Drei Bände in Halbleinen, mit Farbenschild und künstlerischem Überzugspapier G.-Z. 45.—.

Mauthners „Kritik zur Sprache“ ist ein philosophisches Werk von größter Bedeutung, denn Sprachkritik ist Erkenntniskritik, ist die Arbeit an dem befreienden Gedanken, daß die Menschen mit den Wörtern ihrer Sprache und mit den Worten ihrer Philosophen niemals über eine bildliche Darstellung der Welt hinauskommen können.

Aus Mauthners Vorwort:

„Wollte ich meinen Gedanken, daß Welterkenntnis durch Sprache unmöglich sei, daß eine Wissenschaft von der Welt nicht sei, daß Sprache ein untaugliches Werkzeug sei für die Erkenntnis, erschöpfend und überzeugend, klar und lebendig, wachsen lassen und darstellen, so mußte ich als Kritiker der Sprache eben diese kennen in ihren Tiefen und Höhen, mußte dem Volke aufs Maul sehen und den Forschern folgen in ihr Ringen um die wissenschaftlichen Begriffe.“

Mauthners Werk ist also keine entlegene Angelegenheit der Fachphilologen, sondern aller sprechend denkenden bzw. denkend sprechenden Menschen.

Gleichzeitig erscheint in zweiter verbesserter Auflage:

FRITZ MAUTHNER WÖRTERBUCH DER PHILOSOPHIE

Neue Beiträge zu einer
KRITIK DER SPRACHE

BAND I: A bis GOTT.
(Band II und III im Druck)

Preis G.-Z. 15.—.

Die Korrekturen dieses Bandes hat Fritz Mauthner trotz seiner Krankheit noch selbst mit der ihm eigenen Sorgfalt gelesen. Die beiden anderen Bände werden in unmittelbarem Anschluß daran vom Verlag mit derselben Zuverlässigkeit hergestellt werden. Eine wesentliche Bereicherung wird ein eingehendes Namen- und Sachregister bieten.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.